Info für die Mitglieder
des Aktionskreises
Lebenswerte Altstadt
Kronberg e.V.
··> Juli 2003 <··

Kronberger ALTSTADT Blatt

AKTIONSKREIS LEBENSWERTE ALTSTADT KRONBERG

Hallo, liebe Altstadt-Freunde!

Wir engagieren uns weiter . . .

wie es sich für ein Geburtstagskind gehört, das 10 Jahre alt wurde: es bedankt sich für die vielen herrlichen Geschenke, die Anwesenheit netter Gäste und die wundervolle Geburtstagsfeier – und freut sich auf den nächsten Geburtstag! Für das nächste Jahr nimmt es sich viel vor . . .

So auch der Altstadtkreis!
Die Feier zu unserem 10-jährigen Bestehen hat uns weiterhin darin bestärkt, die vor Jahren begonnene Arbeit fortzusetzen. Erfreulich, dass wir einen solchen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen konnten, die nun natürlich ein weiterer Ansporn sind, auch zukünftig für eine lebens- und liebenswerte Kronberger Altstadt einzutreten und – wie man hört – möchten sich auch einige unserer „Neuen" an unserer aktiven Arbeit beteiligen.

Unser Geburtstag und deren Gäste gaben eine Anzahl von Hinweisen auf Aktivitäten die angegangen werden sollten und die wir in naher Zukunft diskutieren wollen.
Wir sind uns durchaus bewusst, dass wir gerade durch die unterschiedlichen politischen Standpunkte unserer Mitglieder manche Themen anstoßen können und müssen, und sehen unsere Akzeptanz als einen großen Erfolg des Altstadtkreises.
Eines unserer Mitglieder sagte anlässlich des Geburtstages „wenn es den Altstadtkreis nicht schon gäbe, müsste er erfunden werden" und das es ihn gibt, ist der Erfolg so vieler Helfer, Freunde und Mitglieder bei denen ich mich an dieser Stelle ebenfalls nochmals recht, recht herzlich bedanken möchte.
Lassen Sie uns den eingeschlagenen Weg weitergehen

herzlichst Ihr

Rückblicke

Zur 30 Jahr-Feier der Partnerstädte Le Lavandou - Kronberg war der Altstadtkreis auch in Le Lavandou beim dortigen Markttreiben vertreten.
Mit einem Stand an dem selbstgebackene Brezel - der Ofen wurde eigens aus Kronberg mitgenommen – und Guldentaler Wein verkauft wurde, waren wir aktiv.
Man musste dort den Eindruck gewinnen, dass Kronberg in diesen Tagen nach LeLa umgezogen war.
Die Verbundenheit der beiden Partnerstädte war auf Schritt und Tritt zu spüren und es waren schöne Tage, von Petrus mit Sonne unterstützt.

Zur gleichen Zeit startete am „Vatertag" die von Wolfgang Haas initiierte Fahrt von Kronberg nach Hochheim am Main. Hier wurde geradelt was die Reifen hergaben und bei richtig schönen Radfahrwetter waren sich alle einig: das war nicht das letzte Mal!

WISSEN SIE EIGENTLICH . . .

. . . dass der **Thäler Kerbeverein** einen hervorragenden **Service** anlässlich unseres Geburtstages geleistet hat?

. . . dass der **Männergesangverein** ein **Grillfest** im Recepturhof veranstaltet hat?

. . . dass es die **Partnerschaft Ballenstedt - Kronberg** bereits seit 15 Jahren gibt?

. . . dass am 30./31. August das **Sekt- und Weinfestival in Guldental** stattfindet?

. . . dass die **Thäler Kerb** ein Riesenerfolg war?

. . . dass noch **Unterstützer für den Kronberger Apfelmarkt** am 11.10. gesucht werden?

. . . dass wir immer noch einen Interessierten suchen, der die **ALA-Internetseite** gestaltet?

Unser 300. Mitglied

von Cornelia Temmen

Unser Geburtstag bescherte uns nicht nur viel Spaß und Vergnügen, sondern auch viele neue Mitglieder. Anlässlich unseres Altstadttreffens am 30.06. konnten wir dann auch unser 300. Mitglied - Michael Strabel - begrüßen.
Die Überraschung war groß - damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet.
Michael Strabel, Mitinhaber der Fa. Beck & Strabel, die den Altstadtkreis schon immer sehr unterstützt haben, ließ sich von Winfried Beck anstecken und füllte auch die Eintrittserklärung aus, nicht ahnend, dass er gleich mit einem Geschenk bedacht werden würde.
Er wohnt in Bad Soden, fühlt sich jedoch durch den Firmensitz Kronberg sehr verbunden und kennt den Altstadtkreis natürlich gut.

HERZLICH WILLKOMMEN

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich

Walter Albair
Petra Aumüller
Jens Becker
Jürgen Bender
Andreas Bloching
Veronica Chrzibek
Maria Dorfer
Elisabeth Erb
Henriette Fay
Eugen Friede
Karin Fronapfel
Wolf-Uwe Gernhardt
Brigitte Girold
Willi Girold
Erika Görner
Hans Hartmann
Bernd Hess

Doris Hess
Kornelia Hinninghofen-Gernhardt
Claus Hotter
Simone Hotter
Anna-Barbara Jaeschke
Wolfgang Jaeschke
Petra Keller
Rainer Keller
Orlando Kieser
Dr. Edith Koch
Werner Komp
Christine Lenz
Silvia Lenz
Sigrid Majdalani
Iris-Ellen Meenken
Matthias Meenken
Andreas Puck

Sheila Rossbach
Alexandra Schauer
Matthias Schauer
Wolfgang Scherer
Ernst Schmitt
Margrit Schulte
Michael Strabel
Dietrich Suchan
Elfriede Temmen
Roberto Vazques
Anneliese Vogl
Gregor von Opel
Gerda Wittstock
Heinz Wittstock
Eliane Yamout
Elisabeth Zittwitz
Gerhard Zittwitz

Frist-Betz und Hans Willi Schmott als Krönung des „Geburtstags-Sketches“

von Wolfgang Haas

Wer Erfahrungen auf ungewohnten Feldern machen möchte – der Altstadtkreis bietet hierzu viele Möglichkeiten. Ob als Hobbywinzer oder – Pflasterer, „Altstadtmaulwurf“ oder Kehrmaschinensozius – das Spektrum ist wahrhaft breit. Seit unseren Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag ist ein weiteres Betätigungsfeld hinzugekommen: Für den Altstadtkreis auf der Bühne stehen.

Die Idee war schnell geboren: Wir spielen einen Sketch. Dann war lange Ruhe und gut vier Wochen vor dem Fest trafen sich die Mitglieder der „Kerngruppe“ zum neudeutsch „Brainstorming“ genannten Gedanken-austausch. Es kam eine Fülle von Ideen zusammen und es gab nur einen, der daraus eine runde „Story“ machen konnte: Klaus Temmen. Er entwickelte aus ungeordneten Gedanken eine Stammtischrunde und stellte dafür eine tolle „Laientruppe“ zusammen. Birgit Ritschel, Claudia Schiese, Petra Nauheim und ich durften seine Gäste sein. Klaus war nicht nur ein zum Hypochonder neigender Wirt, sondern auch „strenger Regisseur“ und „Mutmacher“, wenn es bei den Proben partout nicht klappen wollte. Und so steigerten wir uns von Probe zu Probe, amüsierten uns über unsere Versprecher oder eigenwillige Varianten bei der Betonung (Apropos Birgit, gelle!). Ein „Fluch“ lag über dem Namensgeber des früheren „Klickerplätzchens“ in der Grabenstraße. Frist Betz wäre, wenn er denn könnte, sicher von seinem Sockel herab gestiegen, um den normalerweise politisierenden Laien der Temmenschen Sketch-Runde zur Räson zu rufen. So aber sorgte nicht nur dieser Versprecher für Erheiterung des Publikums und als wir dann am Sonntag außer der Reihe noch einmal spontan auf dem Tanzhausplatz auftraten, erwischte es auch unseren „Profi“. Klaus war es vorbehalten, Hans Willi zu Herrn Schmott zu machen. Er hat uns bis heute nicht verraten, was ihm da gerade durch den Kopf ging.... Aber seit dem Sketch wissen wir ja nun, dass er ein von Krankheiten geplagter Zeitgenosse ist, so dass wir ihm dies gerne nachsehen wollen.

Das Publikum, so schien es, hatte bei beiden Auftritten seinen Spaß. Den Laien auf der Bühne ging es ähnlich – insbesondere am Sonntag, als dann auch das „Lampenfieber“ nicht mehr so groß war. Und dass Hans Willis Arm weit über die Altstadt hinaus reicht, durfte ich auch noch erfahren. Direkt vom Sportplatz weg wurde ich am Sonntag auf die Bühne zitiert – Gegenrede zwecklos.

Danke an alle für diese neue Erfahrung und die Geduld. Ich würde etwas vermissen, wenn ich nicht mitgespielt hätte.

Der „Haaseberg“ bekommt seine Schilder

von H.W. Schmidt

Der „Haaseberg“, ein „Seitenast“ der Steinstraße ist das Zentrum der Thäler Kerb. Hier steht der Kerbebaum und von dort hat man den besten Blick auf die „Musikgarage“. Seinen volkstümlichen Namen hat er von den früheren Wirtsleuten des traditionsreichen Gasthauses „Zum Weinberg“, Anni und Fritz Haas.
Die „Haase Anni“ ist für viele inzwischen in Ehren Ergraute eine „Legende“, ein Stück ihrer Jugend. Es bedurfte langwieriger Überzeugungsarbeit unseres Mitgliedes und ihres Enkels Wolfgang Haas, bis die kleinen Zusatzschilder unter dem Straßennamen den „Segen“ der Politik fanden. Eigentlich war die „feierliche Enthüllung“ während der „Thäler Kerb“ vorgesehen. Der ideale Rahmen, aber leider hat die Stadtverwaltung es versäumt, hierfür die Voraussetzungen zu schaffen. Die „Enthüllung“ soll nun vor der nächsten Ortsbeiratssitzung am 17. September nachgeholt werden, vorausgesetzt, dass der Ortsvorsteher seine Zustimmung dazu gibt.
Eingeladen und teilnehmen sollten viele Mitglieder des Altstadtkreises, denn auch die Bewahrung von Tradition ist ein Anliegen unseres Vereines. Anni Haas ist ein Stück der Kronberger Altstadtgeschichte.

Unikat

von H.W. Schmidt

Geburtstagsgeschenke sind immer etwas Besonderes - sie werden mit viel Vorfreude gekauft, hübsch verpackt und man hofft, dass der Beschenkte sich freut und das Geschenk zu würdigen weiß.
Unser Altstadttreffen am 30. Juni, als Nachlese gedacht, wurde für mich überraschend zum Highlight, denn ich erhielt ein UNIKAT.
Man überreichte mir ein Buch über den Altstadtkreis 1993 - 2003, das sowohl von der Idee als vor allem auch von der Arbeit her so schön ist, dass ich es hier nicht beschreiben kann.
Es enthält die Geschichte des ALA in Prosa, wunderschöne Zeichnungen und ist in liebevoller Buchbinderarbeit in Leder gebunden worden.
Viele Menschen waren an diesem Geschenk beteiligt, denen ich hiermit sehr herzlich danken möchte.
Mein ganz besonders herzlicher Dank gilt jedoch Ulla und Robert Philippi sowie Günter Budelski, die mit diesem Buch etwas wirklich Einmaliges geschaffen haben.
Ich habe mich riesig darüber gefreut.

Bei den nächsten Altstadttreffen wird das Buch anzusehen sein. Vorgesehen ist auch, dass sich möglichst alle Mitglieder unterschriftlich „verewigen“ - bitte tun Sie es, falls nicht schon geschehen, bei unseren Treffen.

Nahtloser Wechsel

von Charlotte Engel

Am 31.03. übergab mir Conny Jung die Kassenführung des Altstadtkreises.
Aus beruflichen Gründen war sie als Kassiererin zurückgetreten und ich hatte mich zur Wahl gestellt, weil ich mich in der Vereinsarbeit etwas stärker einbringen wollte.
Inzwischen habe ich die ersten Wochen und Monate als Kassiererin hinter mir, Einnahmen und Ausgaben auch anlässlich der Geburtstagsfeier verbucht und merke, dass es mir richtig Spaß macht.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich dann auch gleich „offiziell“ werden: haben Sie Ihren Jahresbeitrag bereits überwiesen?
Sollten Fragen bestehen – Sie können mich gerne anrufen.
Telefon: 48 36

Unsere Bankverbindung:
Taunus-Sparkasse Kronberg
BLZ: 512 500 00
Konto-Nr.: 55 001 510

IDEENBÖRSE

Platz für I H R E Vorschläge:

✂ **Senden Sie uns Ihre Vorschläge zu!**

Impressum:

Herausgeber: Aktionskreis Lebenswerte Altstadt e.V.
Vorsitzende: Hans-Willi Schmidt u. Cornelia Temmen
Redaktion: Hans-Willi Schmidt
Postanschrift: Doppesstr. 17
61476 Kronberg
Telefon: 0 61 73 / 18 04
Fax: 0 61 73 / 6 08 48 35
eMail: hwskronberg@t-online.de
Auflage: 400 Stück
Layout und Druck: © WeKo, im Juli 2003
Kronberger Altstadt Blatt erscheint ¼ jährlich

TERMINE

28. Juli	**Altstadttreffen** 20.00 Uhr im Kronberger Hof
02./03. August	**Kunst- und Weinmarkt**
25. August	**Altstadttreffen** 20.00 Uhr im Kronberger Hof
13./14. September	**Herbstmarkt**
20. September	**MTV Volkslauf**
28. September	**Altkönig-Volkslauf**
29. September	**Altstadttreffen** 20.00 Uhr im Kronberger Hof
11. Oktober	**Apfelmarkt**
18. Oktober	**Wein und Jazz** im Recepturkeller
18. Oktober	**Oktoberfest** in Oberhöchstadt
27. Oktober	**Altstadttreffen** 20.00 Uhr im Kronberger Hof

Hier treffen wir uns jeden letzten Montag des Monats zu unserem Altstadttreffen. KOMMEN SIE!

Mitglieder werben Mitglieder

✂----------

Ja, ich möchte Mitglied im Aktionskreis Lebenswerte Altstadt Kronberg e.V. werden

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Geb.-Datum: _____ Telefon: _____

☐ Ich zahle den Jahresbeitrag von € 10,-- auf das Konto 55001510 bei der Taunus-Sparkasse Kronberg ein

☐ Ich möchte den Jahresbeitrag von € 10,-- von meinem Konto: _____ Blz: _____

bei: _____ abbuchen lassen.

Datum: _____ Unterschrift: _____